

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **4 (1917)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis jährlich Fr. 15.—
Ausland Fr. 18.—, Mk. 14.—, sh. 14.—
Postabonnement pro Jahr Fr. 15.20

DAS WERK Jährlich 12 Hefte / Einzelheft Fr. 1.50
Ausland Fr. 2.—, Mk. 1.50, 1 sh. 10d.

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAUKUNST, GEWERBE, MALEREI UND PLASTIK

INSERTIONSPREIS:

80 Cts. die einspaltige Nonpareillezeile // Bei grösseren Aufträgen und Wiederholungen entsprechender Rabatt

Annoncenverwaltung: Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern // Zusendungen für
Redaktion, Verlag und Expedition an: Verlag „Das Werk“ A.-G., Bümpliz-Bern

Telephon Nr. 27.74

Telegramm-Adresse: Bentelikaiser

Postscheck: III. 321

**Biel ::
(Bienne)**

**Vorzügliche
Referenzen**

El. Pärli & Co

erstellen unter Garantie für tadelloses Funktionieren:

Zentralheizungen

jeden Systems und jeder Grösse.

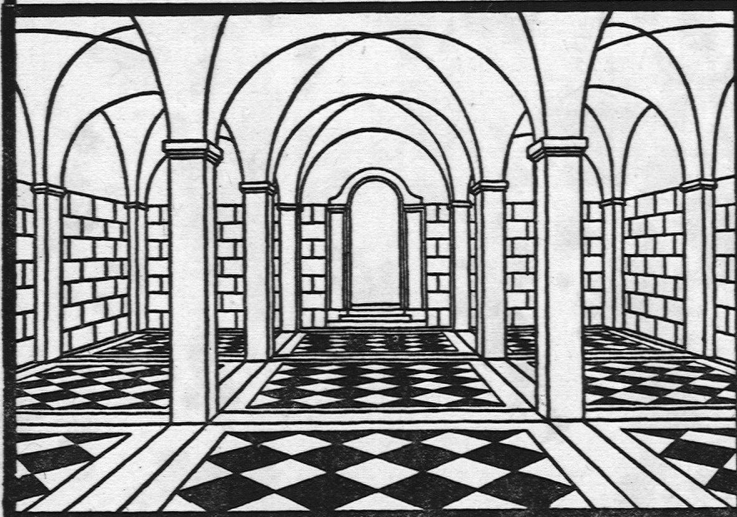
Lausanne

Avenue de la Gare 33

**Vorzügliche
Referenzen**

A. Werner-Graf, Winterthur

Spezialgeschäft für Erstellung von
Boden- und Wandbelägen



**ROLLADEN-FABRIK
CARL HARTMANN
BIEL :: BIENNE**

Stahlblech-Rolladen / Holz-
Rolladen / Roll-Jalousien /
Roll-Schutzwände

Scheren-Gitter / Eiserne
Schaufenster-Anlagen /



AKTIENGESELLSCHAFT
STEHLE & GUTKNECHT

Sulzer-Zentralheizungen

BASEL

Prima Referenzen

Koh-i-noor Bleistifte
sind immer noch **unerreicht**

GUBLER & Cie A.-G., ZÜRICH 2

Bleicherweg 45 - Telephon 5376

**Werkstätten für Beleuchtungskörper,
Bronze- und Kunstschmiede-Arbeiten**

Elektrische Installationen jeder Art
Grosse Leuchterausstellung

SULZER

ABT: ZENTRALHEIZUNGEN & SANITÄRE ANLAGEN

WINTERTHUR

Abwärmeverwertung

Wir bitten unsere Leser, bei Bestellungen auf Grund hierin
enthaltener Anzeigen sich stets auf „Das Werk“ zu beziehen.



Bern. Weihnachtsausstellung bernischer Künstler. Zum letztenmal hat dieses Jahr die Sektion Bern der Gesellschaft Maler, Bildhauer und Architekten das Kunstmuseum in Anspruch nehmen müssen mit den unzulänglichen Lokalitäten, die dieses zur Verfügung stellen kann. Schon erhebt sich jenseits der Kirchenfeldbrücke der Bau der Kunsthalle, der im Laufe des neuen Jahres bezogen werden kann. Wir freuen uns, daß die bern. Künstler dadurch wieder etwas besser zur Haltung kommen werden. Die diesjährige Ausstellung ist wieder ein Beweis für zielbewußtes und ehrlich energisches Weiterstreben der Künstler. Jeder geht seinen Weg, den ihm seine Anlagen und sein Temperament weisen. Und dies ist das Erfreuliche. Es ist nicht eine krampfhaftige Jagd nach dem Erfolg des momentan Erfolgreichsten. Langsam und zäh, aber überzeugend wird das Herbeiströmende aufgenommen und verarbeitet und seiner Eigenart dienstbar gemacht. Wir sehen diesen prachtvollen Läuterungsprozeß bei allen unsern guten Kräften, bei

STADT LUZERN

Der Stadtrat von Luzern eröffnet unter den in der Schweiz niedergelassenen Fachleuten einen

IDEEN-WETTBEWERB

zur Erlangung von Entwürfen für die Bebauung, bzw. Ausgestaltung der Stadtgebiete an beiden Seeufern.

Zur Prämiiierung von Projekten steht dem Preisgericht eine Summe von **Fr. 8000.** — zur Verfügung. Die Frist zur Einlieferung der Wettbewerbsarbeiten erstreckt sich bis zum

31. März 1918.

Fachleute können Programm und Unterlagspläne gegen eine Gebühr von Fr. 10.—, die bei Einlieferung eines Projektes wieder zurückerstattet werden, auf der Kanzlei der Baudirektion der Stadt Luzern, neues Stadthaus an der Winkelriedstrasse, beziehen.

Luzern, den 3. Dezember 1917.

Die Baudirektion der Stadt Luzern.

„DAS WERK“, EINGEBUNDENE JAHRGÄNGE 1914, 1915 u. 1916
werden, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben